

wannähr ha au bloß uff de Bergerschule gegeh'n war (ebd., S. 12f.).

Formen: *wanēr* Rbhsn. Rho.; *wāner* Eltmannshsn.; *wannēr* Naumburg; *wannehr* Wildgn.; *wanne* Willersdf.; *wannie* Bor. — Vgl. K. 438, V. 441, Rheinisches Wbch. 9, 247, 35 ff. und Deutsches Wbch. 13, 1896 ff. (*wannehr*). S. ferner *wennehe(r)*, *wann* und *wenn* sowie zur Endung *-eh(e)r* 2, 347, 10 ff.

Wann(e)korb M. *'Korbart' [Wl Hausen-Gi Bi-Bieber Hermannstn. Fronhsn.-Ma Rainr.-Al Netra-Ew]; insbesondere ist der *W.* ein aus weißen (d. h. geschälten) Weiden geflochtener runder flacher Korb mit starken Eichenbügeln, in dem der Teig ins Backhaus getragen wurde [Wl und Umgebung]. In Odenhsn.-Wl in „Hausindustrie“ angefertigt.

Formen: *Wannkorb* Netra Odenhsn.; *Wannekorb* Albshsn.-Wl Bieber u. ö.; *Wannekoarb* Bonbaden-Wl Hausen. — Vgl. *Wanne*¹ 2.

Wanneling s. *Wandlung*.

Wannemacher M. *'Korbmacher' [Odenhsn.-Wl Kathus-He]. Vgl. *Korbmacher*.

Wann(e)mande Nur Dim. *Wann(e)mündchen* N. *'Korbart' [Dorhm.-Fb Echzell-Bü Dorf-Güll-Gi].

Formen: *Wannemenche* Dorhm.; *wannmünche* Dorf-Güll; *Wannmünche* Echzell. — Vgl. *Wanne*¹ 2 und 2, 241, 47 ff.

Wannemühle F. *'Gerät zum Reinigen des Getreides' [Wellen-Ed Tw]. S. die Anm.

Formen: *wannmyle* Rho.; *Wannemölle* Wellen. — Bei der *W.* handelt es sich um die relativ junge mechanische *Fegemühle*, die die ältere *Wanne*¹ 1 in ihrer Funktion abgelöst hat. Eine Abb. der *W.* bringt W. Bomann, Bäuerliches Hauswesen und Tagewerk im alten Niedersachsen, o. J., S. 147. — Vgl. *Windmühle*.

wannern *'Getreide mit der *Wanne*¹ 1 (s. d.) reinigen' [Niederwalluf-Rh Wsl. Kaltenholzshsn.-Ul Etlbn. Dillenburg Wi Rho. Hg.]. S. die Anm.

Formen: *wann* Rho.; *wann* Wsl.; *wann* Beddelshsn.-Wl. — Der Vorgang des *Wannens* ist bei *Wanne*¹ 1 näher beschrieben. — Vgl. *legen*, *worfen* und 2, 218, 39 ff. S. ferner Deutsches Wbch. 13, 1898 ff. und Rheinisches Wbch. 9, 251, 43 ff.

wannern s. *wandern*.

Wann(e)stein M. 1. 'Grenzstein' [Hg-Kelze Niedermeiser Rho.], 'Wendstein' [Rho.]. — 2. Pl. 'Randsteine zur Begrenzung des Straßendamms' [Londf.-Gi].

Formen: *wannstēn* Rho.; *Wannsten* Niedermeiser. — Vgl. *Wanne*¹ 1, zu *W.* 2 auch *Wanne*² 5.

wannie(h) u. ä. s. *wannehe(r)*.

Wannkorb s. *Wann(e)korb*.

Wannkorbmacher M. 'Korbmacher' [Weißenhasel-Ro]; dort auch Schimpfwort. — Vgl. *Wann(e)korb*, *Wann(e)macher* und *Korbmacher*.

Wannmande s. *Wann(e)mande*.

wannschon in den Wendungen *wannschond*, *dannschond* 'wennschon, dennschon' [Kass.] und *on banscho* 'und wenn schon' [Schm]. — Vgl. *wann* und *wennschon*.

Wännel (Wenzel) N. 'die Menge Getreide, die beim Wannen (s. d.) auf einmal in der *Wanne*¹ 1 gereinigt wird' [Selters-Uw (veraltet)].

Zu *Handvoll*, *Mundvoll*, *Wagenvoll* (s. diese) oder zu *Wanne*¹ 6 zu stellen?

wannste (< *wann du*, *wenn du*) s. *wann*.

Wannstein s. *Wann(e)stein*.

Wänsch(-) s. *Wendisch(-)*.

Wanschele s. *Wünschele*.

Wanst M., auch N. (s. u.) 1. a. *'Pansen (erster und

größter Magen des Rindviehs)' [Niederwalluf-Rh Sulzb.-Hö Wsl. Esch-Ut Ot Ul Mühlb.-Li Rod a. d. W.-Us Ol Ow Di Wi Bi Nanzshsn.-Ma Viermünden-Fk Ge Niederzell-Schl Stockhm.-Bü Wtfd. La Langenbieber-Fu Gf Eschwege]. Andere Wörter in unserem Gebiet sind *Panzen*, *Magen*, *Rampen*, *Sülze*, *Wampe* und *Leib* (s. diese). — b. *'Netzmagen (zweiter Magen des Rindviehs)' [Falkenstn.-Ot Bi-Buch. Damshsn. Birkelb.-Wi Viermünden Stockhm. Tann-Gf]. — c. auch 'alle Mägen des Rindes' [Birkelb.-Wi]. — 2. a. 'Bauch, Leib von Tieren' [Wangershsn.-Fk Bü Rbhsn. Dörd. und wohl öfter], insbesondere 'Bauch des Rindviehs' [Wiss. Gladenb.-Bi Friedrichshsn.-Fk], auch 'Bauch des Schweins' [Rennertehsn.-Bi], 'Bauch der Katze' [Bottendf.-Fk]; 'dicker Bauch des Tieres, auch des Menschen' [Kloppenkm.-Wb]. — b. 'Bauch, Leib des Menschen' [Massenhm.-Wb Hettenhn.-Ut Homburg v. d. H.-Ot Rod a. d. W.-Us Friedbg. Selt. Gi Wiss. Wi Bi Ma Gi Geismar-Fk Rho. Naumburg-Wo Hhsn. Han. Ge Stockhm.-Bü Klein-Eichen-Scho Fu Steinwand-Gf Hü Al He Ro Lendf.-Ho Fr Eschwege Schm], besonders auch 'dicker Bauch' [Kloppenhm.-Wb Di Dsbg.] und verächtlich [Wi Lendf. und wohl öfter]. *Sich en W. flicke* 'sich vollfressen' [Gelnhsn.]. *Der kritt der W. gehaue* 'wird verprügelt' [Gittersdf.-He; ähnl. Malcomes-He]. Androhung von Schlägen: *Ech schlaon dr alle Knoche aom W. anzwä; Sall ech dr emol dn W. dresche?* [Dsbg.]. *Den W. schrappen* s. 3, 447, 59 ff. *Knore* 'Knoten' en *Waast kreije* s. *Knoten*. *Den Teufel im W. haben* [Holzshsn.-Wi Buch Neuenschmidten-Ge Stockhm.-Bü Ro-Weiterd. Ndeb.] s. 4, 52, 37 ff. — 3. Übertragen a. Schimpfname für einen dicken Menschen [Kloppenhm.-Wb Hintermeigl.-Li], auch *aifalticher* 'einfältiger' *Wansd*, *eländer Wansd* als grobe Schimpfwörter [Klschmkd.]; 'frecher Kerl' [Friedrichshsn.-Fk]. — b. auch Neutr. (s. Anm.), häufig Pl. 'Kind', 'Kinder' [Viermünden-Fk Volkmarshsn.-Wo Niedermeiser-Hg], häufiger in derber Rede 'ungezogenes Kind' und als Schimpfwort [Willersdf.-Fk Rho. Hersfd. Ro Dsbg. Kass. Harleshsn.-Ka Hg], *dreckiger W.* *'schmutziges Kind' [Volkhardingshn.-Tw], jedoch auch *'zärtliche Bezeichnung für Kleinkinder' [Heßles-Schm]. — 4. *'krankhafte Aufblähung des Rindes' [Odenhsn.-Wl Bergfreiheit-Ed]. (Die Kuh) *horren* 'hat einen' *W.* 'ist aufgebläht' [Beddelshsn.-Wi]. Vgl. *Wampes*.

Formen: *wanst* Sulzb. Mühlb. Wallau-Bi Eschwege, *Wäst* Oberbrechen-Ul, *Wahst* Willgn.-Ow Biedenkopf, *Wast* Breitscheid-Di, *Wa(n)st* Damshsn.-Bi, *Wāst* Ballersb.-Di Willofs-La, *wäst* Dillenburg, *wäsd* Weillburg-Ol, *wäsd* Wtfd., *Wanz* Birkelb.-Wi (alle 1); *wanst* Wi-Feudgn. Laasphe Fk-Bottendf. Friedrichshsn. Rennertehsn.-Bi Rho., *wansd* Kloppenhm. Rschbg. Rbhsn. Klschmkd., *Wänst* Schmalk., *wäsd* Röthges-Gi Wiss., Sg. *wansd*, Pl. *wensds* Obeg. Hhsn., Sg. *Wast*, Pl. *Wänst* Gi-Großen-Buseck Geilshsn. Atzenhn.-Al, Dim. *wensd^{xen}* Obeg. (alle 2); *wänst* Friedrichshsn., *wansd* Kloppenhm. Klschmkd. (beide 3 a); Sg. *wanst*, Pl. *wänste(r)* Volkmarshsn., Sg. *wansd*, Pl. *wensds* Obeg.; Pl. *Wänste* Niedermeiser Kass. Harleshsn., Pl. *Wänster* Klschmkd. (alle 3 b); *wanst* Bergfreiheit, *Waast* Odenhsn. (beide 4). — Neutr. nur in Bedeutung 3 b in Volkmarshsn. Rho. und Hhsn. belegt. Übertragung des Genus von Kind erwägenswert. — Zur Entwicklung der urspr. Bedeutung von *W.* 'Magen der Wiederkäuer', 'Tierbauch' vgl. Kluge-Mitzka, Etymologisches Wbch. der dt. Spr., *1967, S. 837f. und Deutsches Wbch. 13, 1912 ff. — Vgl. ferner C. 893, Rheinisches Wbch. 9, 252, 30 ff. sowie *Wampe* und *Bauch*.